



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste September 2020

Aus dem Inhalt:

Angedacht
S. 3

Epd
S. 4

Weltkindertag
S. 5

Konfirmanden
S. 6

Persönlichkeiten
S. 10

Geburtstage
S. 12

Kurz notiert
S. 14

Erntedank
S. 15



MONATSSPRUCH SEPTEMBER

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt
mit sich versöhnt hat.

2. Korinther 5, 19

JAHRESLOSUNG



wichtige Anschriften

www.kirche-leeste.wir-e.de

Kirchenvorstandsvorsitzender

Volker Greulich ☎ 0421/808433
e-mail greulich.leeste@t-online.de

Kirchenbüro

Sonja Meyer ☎ 0421/80950030
Henry-Wetjen-Platz 2 ☎ 0421/80950180
Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.00
e-mail sonja.meyer@evlka.de

Pastoren

Ulrich Krause-Röhrs ☎ 0421/80950250
Kirchstraße 6
e-mail krauseulrich@web.de

Holger Hiepler ☎ 0421/890389
Geestfurth 24
e-mail holger.hiepler@evlka.de

In Kirchweyhe
Gudrun Müller ☎ 04203/783730
Gerald Meier ☎ 04203/7854765
Christoph Siedersleben ☎ 04203 / 3141

Posaunenchor

Jan-Willem Overweg ☎ 0176/47636608
e-mail jan-willem.overweg@t-online.de

Kindergarten

Carola Richter ☎ 04203/789779
Rabenweg 4 ☎ 04203/441233
e-mail kts.morgenland.leeste@evlka.de

Jugenddiakonin

N.N. ☎
e-mail

Küster

Dieter Suhling ☎ 04203/9222
e-mail dieter@suhling.eu

Kirchenmusiker

Sören Tesch ☎ 0173/2178956
e-mail soeren.tesch@gmx.de

Friedhofsverwaltung

Thomas Knief ☎ 0421/894401
☎ 0421/5776677
e-mail thomas.knief@evlka.de

Spendenkonto KSK Leeste

IBAN DE 43 29151700 1170020034

Spendenkonto Volksbank Leeste

IBAN DE 63 29167624 8103271400

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Luth. Kirchengemeinde Leeste, herausgegeben im Auftrag des Leester Kirchenvorstands, Vorsitzender Volker Greulich.

Redaktion: Henry-Wetjen-Platz 2, 28844 Weyhe, E-Mail redaktion-gb@gmx.de, Günther Kubick (gk), Ines Kubick (ik), Sina Husse (sh), Dagmar Neumann (dn), Hartwig Wortmann (hw), Redaktionssitzung am 2. Montag des Vormonats. ViSDp: Der Kirchenvorstand. Druck: DIE DRUCKER Guse, Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke, Auflage 2.500. Erscheint 11 Mal im Jahr. Er liegt in der Kirche, den Gemeindehäusern und vielen Geschäften zur Mitnahme aus. In einzelnen Straßen wird er von freundlichen Gemeinemitgliedern verteilt! Herzlichen Dank!



Haltung

Ich weiß nicht, welches Bild Sie von ihm vor Augen haben: der Mann mit den Klarsichtfolien? Der etwas spröde, unheimlich korrekte

Jurist? Dieses Bild wurde von Hans-Jochen Vogel immer wieder gezeichnet und bis zum Überdruß wiederholt.

Er war Münchner Oberbürgermeister, Regierender Bürgermeister Berlins, Justizminister, SPD Chef, Kanzlerkandidat, Oppositionsführer (u.a.).

Im letzten Jahr veröffentlichte er mit 93 Jahren ein fulminantes Buch über Grundstücksspekulation und Mietensinn in Deutschland. Ein Thema, das ihn über Jahrzehnte beschäftigte. Und bei dem ihm von allen Seiten Knüppel zwischen die Beine geschmissen wurden, wie er in einem Interview sagte.

Er ist bis Heute unglaublich beliebt in München - und die Menschen erinnern sich an einen völlig anderen H. J. Vogel als die Karikatur seines Bildes einem aufzwingt.

Viele Politiker, ehemalige Mitarbeiter und Menschen, die ihm begegneten, sagen über ihn: er sei zu gut gewesen. Gut im Sinne von exzellent! Unglaublich belesen, korrekt und fleißig. Unheimlich routiniert, sensibel und moralisch. Immer wieder redete er ganz unbefangen über die Verantwortung vor dem Herrgott. Das war dann für ihn kein Tagesordnungspunkt, sondern ein Anliegen.

Er machte sich Gedanken darüber, wie das Jüngste Gericht wohl aussieht - und stellte sich das Himmelreich so ähnlich vor wie bei Ludwig Thoma in dem Stück „Heilige Nacht“.

In diesem Stück guckt ein braver Handwerksbursche staunend durchs Schlüsselloch ins Himmelreich. Und Gott lädt den Burschen ein, doch näherzutreten. Lobt ihn und spricht väterlich mit ihm. Hans-Jochen Vogel glaubte, dass es bei diesem Gespräch nicht nur gemütlich zugeht, sondern dass man durchaus in ein ernstes Gespräch hineingezogen wird: Seine Verantwortung vor dem Herrgott, wie er es nannte, lebte er unter anderem so, dass er zu manchen Dingen sagte: „Das tut man nicht. Das gehört sich nicht“. Deshalb verzichtete er als Politiker auf jede Vorteilsnahme. Flog immer Economy-Class, nie Business, obwohl es ihm zustand. Wollte in Berlin keine Wohnung beziehen, die öffentlich gefördert wurde, und seien es nur 10 Pfennig. Seine Mitarbeiter checkten alles durch und fanden eine Wohnung ohne Förderung. Als der Umzugswagen schon unterwegs war, fand ein Mitarbeiter doch noch was: der Umzugswagen kehrte wieder um. Ende Juli ist Hans-Jochen Vogel mit 94 Jahren gestorben. Ein Mann mit Haltung. Ein Mann, der Vorbild sein wollte. Ich wünsche ihm, dass er ein wunderbares Gespräch mit seinem Herrgott hatte.

Ihr Ulrich Krause-Röhrs

Gemeinsam gegen Unmenschlichkeit und Vergessen

Es ist das erste Mal, dass Repräsentanten der evangelischen Kirche zusammen mit Juden und Sinti und Roma an die Opfer des Holocaust erinnern - in Auschwitz. Ihre Botschaft lautet: Gemeinsam einstehen gegen Menschenhass im Hier und Jetzt.

Fassungslosigkeit, Zorn und die Verpflichtung, alles Menschenmögliche gegen das Vergessen zu tun: Diese Gefühle bewegen Heinrich Bedford-Strohm, den Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), als er das erste Mal in seinem Leben unter dem schmiedeeisernen Tor mit der Aufschrift „Arbeit macht frei“ hindurchgeht. Ein Schriftzug, der in der ganzen Welt für das nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz im heutigen Polen steht. Der Ort, an dem zwischen 1940 und 1945 etwa 1,2 Millionen Menschen vergast wurden, verhungert sind, an Seuchen und Krankheiten starben oder vor Erschöpfung.

Es ist nicht nur Bedford-Strohms erster Besuch, überhaupt zum ersten Mal reist

ein Ratsvorsitzender der EKD nach Auschwitz. Und zum ersten Mal gedenkt dort der höchste Repräsentant der evangelischen Kirche in Deutschland zusammen mit dem Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland und mit dem Vorsitzenden des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma des Menschheitsverbrechens - gemeinsam auch als Nachfahren der Täter- und Opfergeneration. Der Anlass der Reise ist der 2. August, der Europäische Gedenktag an den Holocaust an einer halben Million Sinti und Roma.

Es gebe in Europa keine Familie von Sinti und Roma und Juden, die in der NS-Zeit keine Familienmitglieder verloren hätten, das bezeuge der Ort Auschwitz, sagt der Vorsitzende des Zentralrats der Sinti und Roma, Romani Rose, während der Gedenkzeremonie am Sonntag. Er selbst hat seine Großeltern, Onkel, Tanten, Cousinen und Cousins im Holocaust verloren. Das Schlimmste ist, sagt er, dass die Sinti und Roma in ihren Heimatländern immer noch als „die Fremden“ angesehen werden, obwohl sie in Europa seit 700 Jahren ansässig sind. Ihm bedeute es viel, dass die EKD-Delegation

an diesem Tag nach Auschwitz gekommen ist. Der gemeinsame Besuch des Vernichtungslagers wird so 75 Jahre nach der Befreiung auch Teil eines Heilungsprozesses.

epd



WELTKINDERTAG

„Kinderrechte schaffen Zukunft“

Der Weltkindertag am 20. September steht in Deutschland unter dem Motto „Kinderrechte schaffen Zukunft“. Damit wollen Unicef Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk darauf aufmerksam machen, dass die Verwirklichung der Kinderrechte aus ihrer Sicht einen entscheidenden Beitrag für nachhaltige

Entwicklung leistet.

Der Weltkindertag wurde 1954 von der UN-Vollversammlung ins Leben gerufen. Die 54 Artikel enthalten spezifische Rechte zum Schutz, zur Förderung und zur Beteiligung von Kindern. Über 140 Staaten beteiligen sich regelmäßig am Weltkindertag.



UNSERE KONFIRMANDEN

Konfirmanden Pastor Krause-Röhrs

Samstag, 12. September 2020 um 16.00 Uhr

Konfirmanden Pastor Krause-Röhrs

Sonntag, 13. September 2020 um 10.00 Uhr

UNSERE KONFIRMANDEN

Konfirmanden Pastor Hiepler

Samstag, 19. September 2020 um 16.00 Uhr

Konfirmanden Pastor Hiepler

Sonntag, 20. September 2020 um 10.00 Uhr

VERANSTALTUNGSKALENDER

Kirchkaffee - kommende Termine

An folgenden Terminen findet der Kirchkaffee im Gemeindehaus, Henry-Wetjen-Platz 2 im Anschluss an den Gottesdienst statt:

xx.xx.

Redaktionssitzung Gemeindezeitung - kommende Termine

An folgenden Terminen um 20.00 Uhr finden die Redaktionssitzungen 2020 im Gemeindehaus, Henry-Wetjen-Platz 2 statt.
14.09.

Sitzung des Kirchenausschusses

Am 1. Dienstag eines Monats

Kirchenvorstand

ACHTUNG: Die Sitzungen

th

DerSeit

Monat,

Derzeit finden keine Veranstaltungen statt!
Bitte beachten Sie die Informationen aus der Tagespresse.

Weyhe

Weyhe des offenen Denkmals

Fr.

Sa. 10.

So. 08.11.

So. 06.12.

So. 13.12.

Do. 31.12.

15.30 Uhr Chor und Männerchor

15.30 Uhr Chor und Männerchor „Brahms Requiem“

15.30 Uhr Chor und Männerchor Weihnachtskonzert der

15.30 Uhr Chor und Männerchor Vokalchöre

15.30 Uhr Chor und Männerchor Weihnachtskonzert der Weyher Chöre und

15.30 Uhr Chor und Männerchor Musikgruppen

20.00 Uhr Silvesterkonzert mit Trompete und Orgel

Ev.-luth. FELICIANUSKIRCHE WEYHE

Sonntag, 13.9.2020- 17.00 Uhr

KONZERT zum Tag des offenen Denkmals.

Werke u.a. von G.Ph. Telemann, G.F. Händel, J.B. de Boismortier und J.S.Bach,

Ursula Bederke - Blockflöte

Margarete Thyssen - Blockflöte, Gambe

Elisabeth Geppert - Orgel

Eintritt : 12 Euro , 5 Euro für Schüler und Studenten

Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

Mund- und Nasenschutz bitte mitbringen.



**Ev.-luth. Felicianuskirche
Weyhe, Kirchweg**

Fr, 25. 9. 2020 – 19.30 Uhr

MUSIC NIGHT

**Olga Klosowska - Violine
Elisabeth Geppert - Klavier
School House Seven-Jazzband
Posaunenchor Weyhe –
Ltg: Oscar Alemany Lopez
Polkas, Märsche, Gospels, Fimmusik
und Tangos**

Eintritt: 10.00 Euro (Schüler u. Studenten 6 Euro)
Die Plätze sind nicht nummeriert. Einlass ab 18.45 Uhr.
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.
Mund- und Nasenschutz bitte mitbringen!

Systematiker der Wirklichkeit

Der Entwurf des letzten großen philosophischen Systems stammt aus der Feder eines Nachtarbeiters. Der Philosoph und Liebhaber der griechischen Antike Georg Wilhelm Friedrich Hegel gibt dafür folgende Begründung: „Erst in der Dämmerung beginnen die Eulen der Minerva ihren Flug.“ Vor 250 Jahren, am 27. August 1770, wurde er in Stuttgart geboren. Es dauert lange, bis Hegel seine Gedanken reif für die Öffentlichkeit

hält. Der ehemalige Student der evangelischen Theologie und Philosophie ist ein langsamer und zäher, aber in die Tiefe bohrender Denker. Innerhalb von nur 13 Jahren entfaltet er an der Berliner Universität eine Lehrtätigkeit, die ihn zu dem herausragenden Philosophen des 19. Jahrhunderts macht. Am 14. November stirbt Hegel im Alter von 61 Jahren überraschend an der Cholera. Seine Philosophie aber wirkt über seine Schüler Karl Marx und Friedrich Engels bis in die heutigen politischen Verhältnisse hinein.

Die von ihm entwickelte dialektische Methode besagt, dass gegensätzliche Größen (These und Antithese) einander nicht ausschließen müssen, sondern in einer „goldenen Mitte“ (Synthese) aufgehoben werden. Entdeckt hat Hegel dieses dialektische Prinzip an der Liebe. Da gibt es den Liebenden, der sich selbst



bejaht und - formal gesprochen - die These setzt. Um den Geliebten lieben zu können, muss der Liebende aus sich selbst hinausgehen, sich selbst verneinen. Das ist die Antithese. Zu ihrer Erfüllung kommt die Liebe aber erst in der Synthese.

Der Philosoph geht sogar so weit, selbst Gott nach diesem Strukturprinzip zu verstehen. Gott, der die Welt geschaffen hat, überlässt die Schöpfung nicht sich selbst, sondern geht in die Schöp-

fung ein und entwickelt sich als „der Weltgeist“ oder die „Vernunft“ immer weiter. In diesem Sinne kann Hegel sagen, dass alles, was wirklich ist, auch vernünftig ist, und alles, was vernünftig, auch wirklich ist.

Kritikern, die ihn auf die Widersprüche zwischen der Wirklichkeit und seinem System aufmerksam machten,

soll Hegel geantwortet haben: „Umso schlimmer für die Wirklichkeit.“ Tatsächlich liegt Hegels Philosophie ein nahezu naiver Fortschrittsglaube zugrunde. Wie selbstverständlich geht er davon aus, dass mit ihm und seiner Zeit die Weltgeschichte einen absoluten Höhepunkt erreicht habe. Trotz aller Schwächen: Wer heute Philosophie treiben möchte, um nach der Wahrheit und dem Sinn des Lebens zu fragen, kommt an Hegel nicht vorbei.

Reinhard Ellsel

Wolle BESTATTUNGEN

*Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen
sowie See- und Waldbestattungen*



28844 Weyhe - Am Weyhenhof 1 - ☎(0 42 03) 81 81 81

27339 Riede - Schulstraße 7 - ☎(0 42 94) 91 91 91

Fax (0 42 03) 81 81 83

www.wolle-bestattungen.de

info@wolle-bestattungen.de

- Bestattungsvorsorge • Überführungen
- Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle
- Abrechnung mit allen Sterbegeldversicherungen
- Beratung in allen Bestattungsfragen unverbindlich
- Tag und Nacht für Sie erreichbar • Familienanzeigen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten



Weyher Bestattungsinstitut Wohlers - Brunne

Inhaber Genthe GbR



Alte Poststraße 12 - 28844 Weyhe – Leeste

Tel.: 0421 / 80 33 41 (Tag- und Nachtdienst)

www.wohlers-brunne.de - wohlers-brunne@t-online.de

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl eines Friedhofes, die Aufbahrung, Trauerfeiern, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerbriefe, Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in Familienbesitz.

*Auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch sind wir da –
sprechen Sie uns gern an!*

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM SEPTEMBER

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------



DIE GEMEINDE GRATULIERT IM SEPTEMBER

Tag Name, Vorname Alter Tag Name, Vorname Alter



Im September

Beim Blick in den Spiegel
ein Lächeln probieren.
Andere öfter mal loben
und dafür seltener kritisieren.

Auf deinem Glückskonto
vieles im „Haben“ verbuchen
und in deinem Alltag
den Frieden suchen.

Ich wünsche dir
eine versöhnliche Haltung
im Blick auf dich selbst,
andere Menschen,
die Welt.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann

TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

KURZ NOTIERT

Spendenaufruf für die Syker Tafel

Erinnern Sie sich noch an den Spendenaufruf in unserer Mai Ausgabe? Unter dem Titel „Hilfe in Corona - Zeiten“ gab es einen Spendenaufruf Weyhe zur Unterstützung der Syker Tafel.

Bis Anfang Juli haben sich 6 Spender daran beteiligt und insgesamt 705 Euro gespendet. Ein toller Erfolg und eine stolze Summe! Allen Spenderinnen und Spendern vielen, vielen Dank dafür!

Für alle die sich gerne noch an der Aktion beteiligen möchten, anbei die Kontoverbindungen.

Hartwig Wortmann

Spendenkonten:

Empfänger: Kirchenamt Sulingen

Verwendungszweck: Tafel Syke, Spendenaufruf Weyhe

Kreissparkasse Syke

IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06

BIC: BRLADE 21 SYK

Volksbank Syke

IBAN: DE59 2916 7624 8100 9070 00

BIC: GENODEF1SHR

Erntedank am 04. Oktober 2020

Für den Kirchenschmuck zum Erntedankfest bitte wir um Gaben aus der Gemeinde.

Sie können am Freitag, den 02. Oktober, in der Zeit von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Marienkirche abgegeben werden.

Herzlichen Dank vorab.

Dieter Suhling



Sonnenblumen,
zum Beispiel -

Gesät: Ein Korn
Geerntet: Ein Wunder

Tina Willms

Foto: eged bild

Erntedank

UNSERE GOTTESDIENSTE

06. Sep.	10.00 Uhr	MITREDEN – Reg. Gottesdienst zur Eröffnung der Diakoniewoche	P. Krause-Röhrs
12. Sep.	16.00 Uhr	KONFIRMATION	P. Krause-Röhrs
13. Sep.	10.00 Uhr	KONFIRMATION	P. Krause-Röhrs
19. Sep.	16.00 Uhr	KONFIRMATION	P. Hiepler
20. Sep.	10.00 Uhr	KONFIRMATION	P. Hiepler
27. Sep.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hiepler

TERMINE UND HINWEISE

25. Sep.	14.30 Uhr	Seniorenkreis Erichshof, Geestfurth 24 Bitte vorher anmelden!
----------	-----------	--

GOTTESDIENSTE IN DER FELICIANUSKIRCHE

13. Sep.	10.00 Uhr	Reg. Lektorengottesdienst, Einführung der Lektorinnen Annika Brasse und Annika Behr	
20. Sep.	09.30 Uhr	KONFIRMATION Gruppe I	P. Meier
	11.30 Uhr	KONFIRMATION Gruppe II	P. Meier
26. Sep.	09.30 Uhr	KONFIRMATION Gruppe III	P. Meier
	11.30 Uhr	KONFIRMATION Gruppe IV	P. Meier
27. Sep.	09.30 Uhr	KONFIRMATION Gruppe V	P. Meier
	11.30 Uhr	KONFIRMATION Gruppe VI	P. Meier

